

Olympische Ballnacht in Wiesbaden

Natascha Hiltrop ausgezeichnet



Natascha Hiltrop

Eine Sportschützin ist Hessens Sportlerin des Jahres mit Behinderung: Natascha Hiltrop vom SV Lengers im Kreis Hersfeld-Rotenburg. Die 22-jährige Studentin wurde für ihre grandiosen Erfolge in diesem Jahr bei der Olympischen Ballnacht des Landessportbundes Hessen im Kurhaus in Wiesbaden ausgezeichnet. Die Europameisterin des Vorjahres hatte bei der Weltmeisterschaft in Suhl (Thüringen) drei Silber- und eine Bronzemedaille mit den deutschen Nationalteams errungen. „Am besten schießt sie, wenn sie liegt“, berichtete Max Sprick in der Sonderausgabe zur Olympischen Ballnacht. Gemeint waren damit die Liegenddisziplinen mit Luft- und Sportgewehr, in denen die Weltsportlerin der Behinderten im Monat Oktober 2013 ihre größten Sporterfolge errang. Bei den kontinentalen Meisterschaften hatte sie in

diesen Wettbewerben vor einem Jahr einen kompletten Medaillensatz errungen. Das gelang Natascha Hiltrop in diesem Jahr bei der Weltmeisterschaft nicht ganz. Gold blieb ihr mit der Mannschaft ebenso versagt wie eine Medaillenplatzierung im Einzel. Dafür gab es eine Entschädigung bei der Deutschen Meisterschaft in München: zwei Titelgewinne,

natürlich in den Liegenddisziplinen. Ihr Blick in die Zukunft ist ein großes Ziel: Die Teilnahme an den Paralympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro (Brasilien). Ausgezeichnet wurde die Athletin von Wiesbadens Oberbürgermeister Sven Gerich, der die Anstrengungen würdigte, die Natascha Hiltrup auf sich nehme, um in ihrem Sport Höchstleistungen zu bringen. „Konzentration, Ausdauer und Selbstdisziplin zeichnen die Schützin Natascha Hiltrup aus“, sagte Gerich und vergaß nicht, auch das familiäre und persönliche Umfeld bei der Ehrung zu würdigen. Die ersten Gratulanten waren der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier, der Präsident des Landessportbundes Hessen, Dr. Rolf Müller, und Hessens Schützenpräsident Hans-Heinrich v. Schönfels. Hinter dem Rollstuhl-Basketballer Thomas Böhme (RSV Lahn-Dill) belegte eine weitere Schützin den dritten Platz bei den behinderten Sportlern: Manuela Schmermund von der SG Mengshausen. Die Paralympicssiegerin hatte bei der Weltmeisterschaft in Suhl zusammen mit Natascha Hiltrup zwei Silbermedaillen in den deutschen Teams errungen.

Vize Ina Schmidt

Den zweiten Platz bei der Wahl der Sportlerinnen des Jahres in Hessen belegte Ina Schmidt vom SV Diana Ober Roden. Die Feldarmbrust-Weltmeisterin, die bei der Heimweltmeisterschaft im August in Frankfurt in überzeugender Manier ihren Titel zum wiederholten Male verteidigt hatte, musste nur der 17 Jahre alten Carolin Schäfer (LG Eintracht Frankfurt) den Vortritt lassen. Die Leichtathletin hatte bei der Europameisterschaft im Siebenkampf der Frauen einen vierten Platz belegt. In der Wertungsgruppe Sportler des Jahres kam der Weltschütze des Vorjahres, Henri Junghänel vom SV Rai-Breitenbach, auf den vierten Platz. Der Hessische Schützenverband war bei der Olympischen Ballnacht mit einem Armbruststand vertreten. Zu den sachkundigen Betreuern gehörte Weltmeisterin Ina Schmidt.

Text und Foto: Herbert Vöckel

Impressionen von der Olympischen Ballnacht



Hessens Innenminister Peter Beuth beim Apfelschuss mit der Armbrust



***Der Armbrust-Wettkampf der Olympischen Ballnacht:
Innenminister Peter Beuth gegen den Präsidenten des Hessischen
Schützenverbandes, Hans-Heinrich v. Schönfels***



Die Musik spielte am Stand des Hessischen Schützenverbandes



Charmante Verbandsrepräsentanten: Das Apfelteam des Hessischen Schützenverbandes mit Janine Meißner, links, und Nadja Brück, rechts.

Fotos: Zugesandt von Stefan Rinke